



Umsetzung des Präventionsgesetzes in NRW- Schwerpunkt „nicht-betriebliche Lebenswelten“

Lana Hirsch

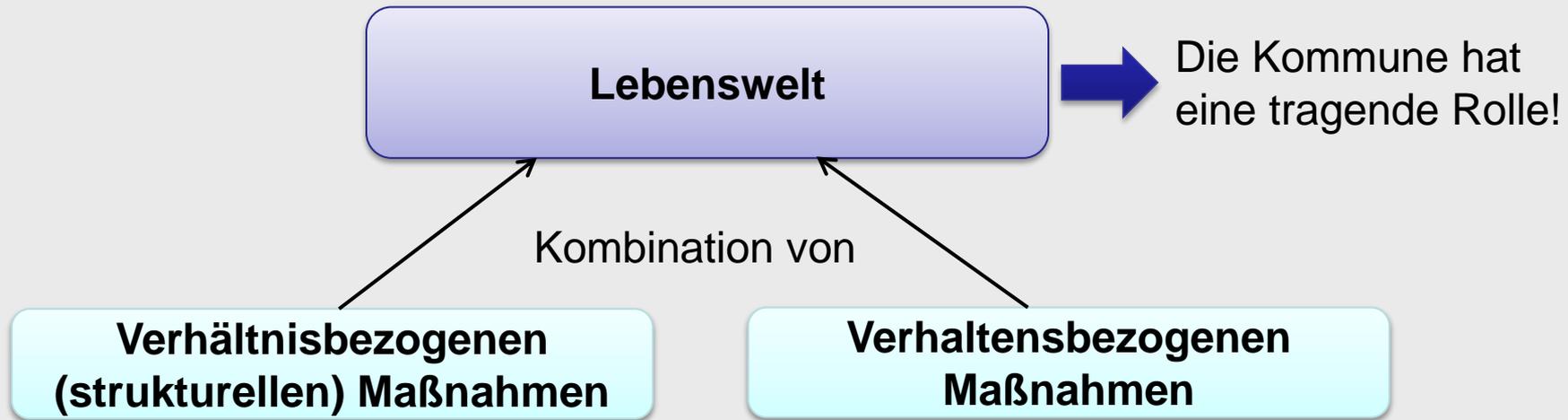
30.08.2018

Gliederung

1. Setting-Ansatz- Grundlage für Förderungen nach dem § 20a SGB V
2. Beteiligung der Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit
3. Umsetzung der LRV in NRW- Antragsverfahren (nicht-betriebliche Lebenswelten)
4. Bisheriger Stand für den Schwerpunkt nicht-betriebliche Lebenswelten
5. Ansprechpartner/innen in der KGC

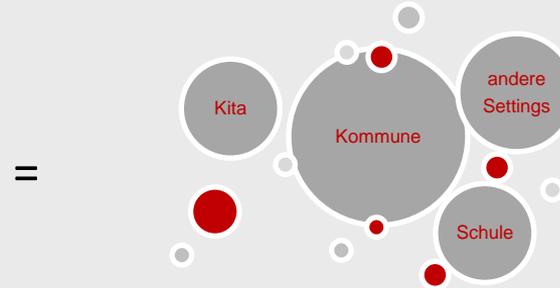
1. Setting-Ansatz – Grundlage für Förderungen nach dem § 20a SGB V

Gesundheitsförderung nach dem Setting-Ansatz (Lebenswelt-Ansatz)



Nicht-betriebliche Lebenswelten (Settings)

Gesundheitsförderung in nichtbetrieblichen Lebenswelten (Settings)



Lernzyklus, der unter aktiver Mitwirkung (Partizipation) aller Beteiligten zu einer Verbesserung der gesundheitlichen Situation führen soll (als Prozess)

2. Beteiligung der Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit NRW

- Die Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit (KGC) NRW gehört dem Kooperationsverbund Gesundheitliche Chancengleichheit an
- Leitziele des Kooperationsverbundes sind gesundheitliche Chancengleichheit in Deutschland zu verbessern und die Gesundheitsförderung bei sozial benachteiligten Gruppen zu unterstützen
- Im Rahmen des Präventionsgesetzes wurden die KGCEn in allen Bundesländern aufgestockt, um die Umsetzung des Gesetzes zu unterstützen
- Die Aufgaben der KGCEn im Rahmen des Präventionsgesetzes sind im Ländervergleich unterschiedlich ausgestaltet
- In NRW ist die - im Landeszentrum Gesundheit NRW angesiedelte - KGC tief in die Abläufe der AG Lebenswelten eingebunden (u.a. „Geschäftsstelle AG Lebenswelten“)

Arbeitsstruktur zur Umsetzung der LRV in NRW

Steuerungsgruppe (GKV + Partner der LRV)

- ➔ Treffen ca. 3-4 x im Jahr
- ➔ Grundsätzliche Beschlüsse
- ➔ Keine Antragsentscheidungen

AG Lebenswelten der GKV
GKV (stimmberechtigt)
+ KGC zur Vorstellung der
Projektbewertungen

Inhalte: Kasseninterner Austausch und
Entscheidung über Anträge

AG Lebenswelten
GKV, MAGS, LZG, KGC und
weitere Partner der LRV

Inhalte: Projektbewertungen werden erneut
vorgestellt und die Entscheidung zu den
Anträgen mitgeteilt

**AG Betriebliche
Gesundheitsförderung**

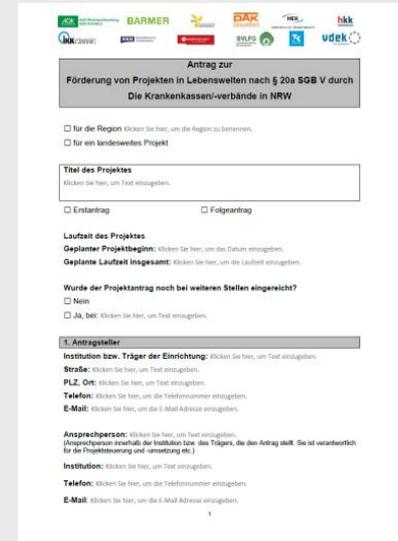
**AG Prävention in stationären
Pflegeeinrichtungen**

Keine Zuständigkeit der KGC

Gefördert durch die BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V

3. Umsetzung der LRV in NRW- Antragsverfahren (nicht-betriebliche Lebenswelten)

- **Anträge auf Förderung durch Einzelkassen**
 - Kassenindividuelle Regelung
- **Anträge auf kassenübergreifende Förderung**
- Zentralisiertes, für NRW abgestimmtes Verfahren



The image shows a screenshot of a web-based application form for project funding. At the top, there are logos for various insurance providers including AOK, BARMER, DAK, and others. The main heading is "Antrag zur Förderung von Projekten in Lebenswelten nach § 20a SGB V durch Die Krankenkassen-verbände in NRW". Below this, there are several sections with checkboxes and text input fields:

- Region:** für die Region (Klicken Sie hier, um die Region zu bestimmen.) für ein landesweites Projekt
- Titel des Projektes:** (Klicken Sie hier, um Text einzugeben.)
- Art des Antrags:** Erstantrag Folgeantrag
- Laufzeit des Projektes:**
 - Geplanter Projektbeginn:** (Klicken Sie hier, um das Datum einzugeben.)
 - Geplante Laufzeit insgesamt:** (Klicken Sie hier, um die Laufzeit einzugeben.)
- Wurde der Projektantrag noch bei weiteren Stellen eingereicht?**
 - Nein
 - Ja, bei: (Klicken Sie hier, um Text einzugeben.)
- 1. Antragsteller:**
 - Institution bzw. Träger der Einrichtung:** (Klicken Sie hier, um Text einzugeben.)
 - Straße:** (Klicken Sie hier, um Text einzugeben.)
 - PLZ, Ort:** (Klicken Sie hier, um Text einzugeben.)
 - Telefon:** (Klicken Sie hier, um die Telefonnummer einzugeben.)
 - E-Mail:** (Klicken Sie hier, um die E-Mail-Adresse einzugeben.)
 - Ansprechperson:** (Klicken Sie hier, um Text einzugeben.)
(Nennungswort innerhalb der Institution bzw. des Trägers, die den Antrag stellt. Sie ist verantwortlich für die Projektsteuerung und -umsetzung etc.)
 - Institution:** (Klicken Sie hier, um Text einzugeben.)
 - Telefon:** (Klicken Sie hier, um die Telefonnummer einzugeben.)
 - E-Mail:** (Klicken Sie hier, um die E-Mail-Adresse einzugeben.)

Das Antragsverfahren (nicht-betriebliche Lebenswelten)



Weitere Informationen zum Antragsverfahren (nicht-betriebliche Lebenswelten)



The screenshot shows the website interface for 'Prävention NRW. Gesundheit & Lebensqualität'. The main navigation menu includes: Startseite, Präventionsgesetz in NRW, Gesetzliche Grundlagen, Umsetzung in NRW, Antragsverfahren, FAQs, Glossar, Veranstaltungen, Kontakt, Bisheriges, Präventionskonzept NRW, LI Leben ohne Qualm, LI Mutter und Kind, LI Übergewicht Kinder, LI Starke Seelen, LI Sturzprävention, Videospots aus den LI, Projekt-Datenbank, Qualität & Transfer im Präventionskonzept NRW, Newsletter, and Broschürensenservice. The 'Antragsverfahren' section is highlighted, containing sub-sections for 'Beteiligung an bestehenden Programmen' and 'Antragstellung auf Förderung'. The 'Downloads' section lists documents such as 'Antrag zur Förderung von Projekten in Lebenswelten nach §20a SGB V durch die Krankenkassen-/verbände.docx', 'GKV-Leitfaden Prävention.pdf', 'Beispiel Umsetzungsplan.pdf', and 'Beispiel Finanzplan.pdf'. A search bar is located at the top right of the page content.

Informationen finden Sie unter:
www.praeventionskonzept.nrw.de

Antragsformular
Musterfinanzplan
Glossar
Häufig gestellte Fragen (FAQ)
Leitfaden Prävention
Musterumsetzungsplan

4. Bisheriger Stand für den Schwerpunkt nicht-betriebliche Lebenswelten

- Konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen den GKVn und dem LZG.NRW (KGC)
- Im Frühjahr 2018 wurde eine Veranstaltungsreihe mit dem Titel „Die Kommune als Akteur und Setting im Präventionsgesetz– Chancen und Herausforderungen in NRW“ sehr erfolgreich durchgeführt (insgesamt fünf Veranstaltungen, in jedem Regierungsbezirk eine Veranstaltung)
- Insbesondere seit Oktober 2017 haben schon zahlreiche telefonische und persönliche Beratungen mit unterschiedlichen kommunalen Akteuren/innen stattgefunden
- Bisher werden acht Projekte über das neu eingeführte kassenübergreifende Antragsverfahren gefördert

5. Ansprechpartner/innen in der KGC

Geschäftsstelle AG Lebenswelten	Johanna Evers Tel: 0234/ 91535-2103 E-Mail: johanna.evers@lzg.nrw.de
Lotsenstelle für allgemeine Fragen zur Gesundheitsförderung in nicht-betrieblichen Lebenswelten	Verena Migge Tel: 0234/ 91535-2107 E-Mail: kontakt@praeventionsgesetz.nrw.de
Antrags- und Konzeptberatung für Gesundheitsförderung in nicht-betrieblichen Lebenswelten	Lana Hirsch Tel: 0234/ 91535-2105 E-Mail: lane.hirsch@lzg.nrw.de Jonas Weidtmann Tel: 0234/ 91535-2111 E-Mail: jonas.weidtmann@lzg.nrw.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Landeszentrum Gesundheit NRW
Fachgruppe Prävention und Gesundheitsförderung
Kordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit
Gesundheitscampus 10
44801 Bochum



GKV-Bündnis für
GESUNDHEIT

Gefördert durch die BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V

